

Bibliaden

Power aus Gottes Wort

von Roland Greger - Bibliaden #228 vom 16.8.2026 auf JC channel - Der Jesus Christus Kanal - JCchannel.com

Matthäus 7:1

„Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet!“

Wie gerne zeigen wir auf andere Menschen. Was die alles Komisches tun, welch eigenartige Einstellungen sie haben und überhaupt könnten sie sich doch ganz anders benehmen. Dann wird gemutmaßt, noch ein bisschen hinzugefügt und bewusst oder unbewusst Gerüchte in die Welt gesetzt. Was ich selbst tue, das passt, aber was der tut, ist schon reichlich eigenartig, oder?

Und schon sind wir dabei auf die Person zu schauen. Wir sehen das Äußere der Person, wir sehen ihre sichtbaren Handlungen und wir bewerten mit einem Maßstab, der völlig unzureichend ist.

Ein Missionar, der jahrelang bei indonesischen Stämmen in den Wäldern lebte schrieb, dass es für uns oft eine riesige Überwindung bedeutet, deren Essen zu sich zu nehmen. Sie brachten Affenhirn, Ratten und Reptilien auf den Tisch und betrachteten das zum Teil als festliche Delikatesse.

Von Schweinefleisch und Käse allerdings wandten sie sich angewidert ab. Ein Schwein sei ein hochintelligentes Tier, wie könne man so etwas essen, außerdem sei es total schmutzig. Käse sei geronnene, verdorbene

Milch, unmöglich zu essen. Außerdem nähmen Menschen damit der Jungziege und dem Kalb ihre Nahrung weg.

Wir kennen die Herzen der Menschen nicht, wir wissen nicht, was in ihnen vorgeht und doch verurteilen wir aufgrund unserer persönlichen Einstellungen und Präferenzen.

Gott sieht das Innere eines jeden, er kennt unsere Motivation und unser wahres Ich. JESUS rettete die ehebrüchige Frau vor der Wut der jüdischen Menge und der Steinigung. Als alle weg waren, sagte er ihr, dass er sich nicht verurteile, sie möge von nun an einfach nicht mehr sündigen.

Wenn ER uns nicht richtet, vor dem unsere ganze Seele offensteht, mit welchem Recht sollten wir da richten, die wir nur auf das Äußere unseres Nächsten zu blicken vermögen?

"Was der Mensch sät, das wird er ernten", sagt der Galaterbrief. Wenn wir andere mit unserem begrenzten Einblick verurteilen, dann brauchen wir uns nicht zu wundern, wenn auch wir selbst von anderen, aber auch von Gott gerichtet werden.